

- Schneider in Basel.
3970. **Gonthier, L. F. A.**, Andachtsübungen vor, bei u. nach dem Genusse d. heil. Abendmahls. Aus dem Franz. 6. Aufl. 16. * 4 Ngr
- Ziele in Ratibor.
3971. **Anleitung**, praktische, zum Anlauf od. zur Abnahme v. Pferden; zur Behandlung d. Pferdehufes ic. v. e. alten Kavallerie-Offizier. 8. In Comm. Geh. * 12 Ngr
- Vandenhoeck & Ruprecht's Verl. in Göttingen.
3972. **Vodemann, F. W.**, Spruch- u. Bersbüchlein zur bibl. Geschichte f. evang. Schulen. 8. Geh. * 4 Ngr
3973. **Junghans, W.**, die Geschichte der fränk. Könige Childerich u. Chlodovech kritisch untersucht. gr. 8. Geh. * 2/3 Ngr
3974. **Kühnemund, C.**, deutsches Lesebuch f. die unteren Klassen höherer Lehranstalten. 2. Stufe. gr. 8. Geh. * 17 1/2 Ngr
3975. **Meyer, H. A. W.**, kritisch exeget. Kommentar üb. das neue Testament. 7. Abth. A. u. d. T.: Kritisch exeget. Handbuch üb. den Brief an die Galater. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 1 Ngr

- Vandenhoeck & Ruprecht's Verl. in Göttingen ferner:
3976. **Preßlow, J.**, der Staat Californien in medic.-geograph. Hinsicht. gr. 8. Geh. * 1/3 Ngr
3977. **Schramm**, zwei Predigten zur Empfehlung der Friedensgerichte. gr. 8. In Comm. Geh. ** 2 1/2 Ngr
3978. **Schuchardt, B.**, die Rohns'sche jod- u. bromhaltige Soolquelle bei Göttingen. Eine balneolog. Skizze. gr. 8. Geh. 3 Ngr
3979. **Wiggers, A.**, Grundriß der Pharmacognosie. 4. Aufl. Lex.-8. Geh. * 3 1/2 Ngr
- Velhagen & Klasing in Bielefeld.
3980. **Sonntags-Bibliothek**. Lebensbeschreibungen christlich-frommer Männer. Hrsg. v. A. Rische. 7. Bd. 5. Hft. 8. 4 Ngr
Inhalt: Leben Adalbert's v. Prag. Von W. Hofaus. Leben d. Johs. Brenz. Von F. Prött.
- Voigtländer in Kreuznach.
3981. **Engelmann, C.**, Kreuznach, seine Heilquellen u. deren Anwendung. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 Ngr

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Seile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[8789.] Leipzig, den 10. Juni 1857.
P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich die Mittheilung zu machen, dass ich meine **Buchdruckerei und Schriftgiesserei** mit *Activen* und *Passiven* Herrn **Carl B. Lorck** käuflich überlassen habe.

Mit dem Dank für das mir seit 28 Jahren geschenkte Vertrauen verbinde ich die Bitte, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Friedrich Nies.

Leipzig, den 10. Juni 1857.
P. P.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, dass ich von Herrn *Friedr. Nies* seine hier am Platze befindliche

Buchdruckerei und Schriftgiesserei mit *Activen* und *Passiven* käuflich übernommen habe. Ich werde das Geschäft unter der Firma

Fr. Nies'sche Buchdruckerei (Carl B. Lorck)

fortsetzen und empfehle dasselbe bei vorkommenden Fällen geneigter Berücksichtigung.

Carl B. Lorck.

[8790.] Baden-Baden, den 26. Mai 1857.
P. P.

Mit Bezug auf unsere Anzeige im Börsenblatt vom 18. März d. J., durch welche wir Sie von dem Hinscheiden unseres theuern Vaters und Schwiegervaters in Kenntniss setzten, beehren wir uns hiermit, Sie zu benachrichtigen, dass wir nach erlangter Concession dessen

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

hierselbst unter der bisherigen Firma

D. R. Marx

unverändert fortführen werden.

Einer letztwilligen Verfügung gemäss, ist das Etablissement Eigenthum der unterzeichneten Töchter des Verbliebenen geworden und bleibt unserm Schwager Herrn **Ludwig Berger**, welcher schon 21 Jahre in unserm Geschäfte arbeitet, als Procurist die Leitung desselben übertragen.

Indem wir uns Ihrem fernern Wohlwollen bestens empfehlen, zeichnen wir hochachtungsvoll und ergebenst

Therese Marx, Rosalie Marx, Ludwig Berger.

[8791.] Neustadt bei Stolpen (Königreich Sachsen), im Juni 1857.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, ergebenst anzuzeigen, dass ich allhier am 1. Juni d. J. ein Verlagsgeschäft unter der Firma:

Expedition des Allgemeinen Sachsen-Kalenders

(E. H. Klinkicht)

Comm.: *Rein'sche Buchhandlung* in Leipzig, begründet habe und empfehle die neue Firma bestens.

Den Löbl. *Sortiments-Buchhandlungen* werde ich mir erlauben, seiner Zeit von dem in meinem Verlage erscheinenden „*Allgemeinen Sachsen-Kalender*“, welcher bereits von sehr vielen achtungswerthen sächsischen Buchhandlungen ausgezeichnete Verbreitung fand, eine kleine Zusendung zu machen und bitte, die Freundlichkeit zu haben, demselben in ihren Geschäftskreisen den besten Eingang zu verschaffen.

Noch erlaube ich mir, zu bemerken, dass ich obigem Kalender einen *Anzeiger* beifüge und Ankündigungen jeder Art darin aufnehme, bei denen ich die *Corpus-Spaltenzeile* mit 1 Ngr anrechne, auch lasse ich demselben mir zugesandte gedruckte Beilagen anheften und notire für 1/4 Bogen 2 Ngr, 1/2 Bogen 3 Ngr, 1 Bogen 4 Ngr. — Auflage 8000! Annahme der Inserate und Beilagen jeden Jahres bis Mitte Juli.

Welch günstigen Erfolg Inserate in einem Kalender, welcher das ganze Jahr über in Gebrauch ist, haben, werden Sie selbst ermessen, während dieselben in den

Zeitungen meist kaum den andern Tag erleben.

Expedition des Allgemeinen Sachsen-Kalenders.
(E. H. Klinkicht.)

[8792.] **Kaufgesuch.**

Eine lebhaft sortiments-Buchhandlung mittleren Umfangs in Berlin oder Breslau wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht.

Strengste Discretion wird zugesichert.

Gefl. Offerten sub A. F. # 4 werden durch Herrn **Fr. L. Herbig** in Leipzig erbeten.

[8793.] P. P.

Das von mir im Jahre 1854 herausgegebene Werk:

Theoretisch-praktische Schule des Situationszeichnens mit besonderer Berücksichtigung der Terrain-Darstellungen nach Modellen.

(Hierzu 15 Modelle auf 4 Tafeln und 10 lithogr. Pläne.)

dessen bisheriger Debit durch Herrn **G. E. Bollmann** dahier besorgt wurde, habe ich der löbl. Verlagsbuchhandlung von **Th. Fischer** dahier zum alleinigen Debit übergeben und bitte daher, die betr. Bestellungen nur dieser zur Effectuirung zugehen zu lassen.

Cassel, den 1. Juni 1857.

G. Ph. Neuge,
Ingenieur.

Vorstehendes bestätigend, bitte ich davon bei Bestellungen, die unter den bisherigen Bedingungen alsbald ausgeführt werden können, gefl. Notiz zu nehmen. Der Preis des Werkes bleibt wie früher, nämlich:

Ausgabe 1 — 10 Ngr,

2 — 12 Ngr

und für Emballage berechne ich 25 Ngr netto.

Cassel, den 1. Juni 1857.

Th. Fischer's Verlagsbuchhdlg.

167*